

Einladung

Friedrich August von Anhalt-Zerbst (1751–1793) gilt als das Paradebeispiel für die degenerierten Herrschaftsverhältnisse des späten Ancien Régime. Die Geschichtsschreibung sieht ihn als unfähigen Landesherrn, Menschenhändler und Wahnsinnigen, der sein Land einem korrupten Geheimen Rat überlassen habe. Das unrühmliche Ende dieser Erzählung fällt dabei mit der Auflösung des Fürstentums nach dem Tod des Fürsten in eins.

Aus dieser Perspektive geraten jedoch aufschlussreiche Aspekte seiner Herrschaft aus dem Blick: Als Bruder Katharinas II. von Russland (1762–1796) mit höchsten Kreisen der europäischen Fürstenelite aufs engste verwandt, beherrschte er sein Fürstentum über fast 30 Jahre vom Ausland aus, ohne es auch nur ein einziges Mal zu betreten. Zugleich gerierte sich der seit dem Siebenjährigen Krieg in beständiger Feindschaft zu Friedrich II. (1740–1786) lebende Fürst, trotz des traditionellen Klientelverhältnisses zwischen Anhalt und Preußen, als dezidiert kaisertreu.

Erstmals erfährt dieses Thema im vorliegenden Buch eine historische Würdigung. Neben der Entstehung des etablierten Geschichtsbildes über Friedrich August und seinem Geheimratskollegium stehen dabei die Rekonstruktion der Herrschaftsverhältnisse, die Gründe für das negative Urteil der aufgeklärten Zeitgenossen sowie die gescheiterte Inszenierungsabsicht des letzten Zerbster Fürsten im Fokus.

Veranstalter

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
(Vorsitzender: Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke) in
Verbindung mit dem Verein für Anhaltische Landeskunde und dem Landesarchiv Sachsen-Anhalt.

Veranstaltet mit freundlicher Unterstützung des
Landes Sachsen-Anhalt.

Veranstaltungsort

Stadtarchiv Dessau-Roßlau
Zwischenarchiv
Lange Gasse 22
06844 Dessau-Roßlau



SACHSEN-ANHALT

Kontakt

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
– Arbeitsstelle –
Sven Pabstmann | Koordinator
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1, Haus 24 | 06110 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 21 27 427
Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de

Gestaltung: Klaus E. Göltz, Halle

Buchvorstellung

Land ohne Herr – Fürst ohne Hof?

Friedrich August von Anhalt-Zerbst und sein Fürstentum

Ausgezeichnet mit dem
Forschungspreis der Stiftung
für Personengeschichte

Am 12. April 2018 im Stadtarchiv
in Dessau-Roßlau (Zwischenarchiv,
Lange Gasse 22)

 Historische
Kommission
für Sachsen-Anhalt

Anlässlich der öffentlichen Vorstellung
des mit dem diesjährigen Forschungspreis
der Stiftung für Personengeschichte aus-
gezeichneten Bandes 15 der Schriftenreihe
„Quellen und Forschungen zur Geschichte
Sachsen-Anhalts“

Land ohne Herr – Fürst ohne Hof?

Friedrich August von Anhalt-Zerbst und sein Fürstentum

von Paul Beckus

laden wir Sie am Donnerstag,
den 12. April 2018, um 19.00 Uhr
in das Stadtarchiv (Zwischenarchiv)
in Dessau-Roßlau herzlich ein.

Die Herausgeber und der Vorstand
der Historischen Kommission für
Sachsen-Anhalt

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Begrüßung

PROGRAMM

Dr. Andreas Erb
Leiter des Landesarchivs Sachsen-Anhalt,
Abt. Dessau

Grußwort

Prof. Dr. Holger Zaunstück
Vorstand der Historischen Kommission
für Sachsen-Anhalt

Vortrag

Land ohne Herr – Fürst ohne Hof?
Friedrich August von Anhalt-Zerbst
und sein Fürstentum
Dr. Paul Beckus
Institut für Geschichte der Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg

Im Anschluss besteht Gelegenheit zum
Gespräch und zum Erwerb des Bandes.